



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#); [gm.1 - bodennahe schwachschicht vom frühwinter](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

Unverändert heikle Lawinensituation

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol bleibt heikel, die Gefahr gebietsweise erheblich (oberer Bereich der Stufe 3). Vor allem frische Triebsschneeansammlungen können immer noch durch geringe Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Es reicht dazu also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Gefahrenstellen liegen in Triebsschneehängen und im kammnahen Gelände aller Expositionen.

Achtung: im Tagesverlauf werden ständig neue, störanfällige Triebsschneeansammlungen gebildet!

In den besonders neuschneereichen Gebieten, also in Osttirol und den südlichen Öztaler und Stubai Alpen muss man auch mit vereinzelt Selbstauslösungen von Lockerschnee- und Gleitschneelawinen rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Südföhn legte gestern im Tagesverlauf wieder zu und lag über Verfrachtungstärke, in der Nacht wurde er dann wieder stark bis stürmisch.

Dadurch wurde der Neuschnee, der während der Weihnachtstage fiel, erneut umfangreich verfrachtet. Diese frischen sowie auch ältere Triebsschneeansammlungen liegen häufig auf einer lockeren und damit störanfälligen Altschneedecke. Lawinen können daher immer noch recht leicht ausgelöst werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol liegt an der Vorderseite eines Sturmtiefs mit Zentrum nördlich der Britischen Inseln in einer kräftigen Südwestströmung. Mit ihr quert auf Sonntag hin eine Kaltfront.

Bergwetter heute: Teils sehr stürmische Verhältnisse, vor allem auf klassischen Föhnbergen. Dazu aber reichlich Sonnenschein und tagsüber nur hohe Wolkenfelder, die das Licht kaum beeinträchtigen. Nachmittags beginnender Temperaturrückgang. In den Südalpen nachmittags Eintrübung.

Temperatur in 2000m um +2 Grad, in 3000m um -4 Grad.

Höhenwind: stark bis stürmisch aus Südwest bis Süd.

TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind keine rasche Entspannung der heiklen Lawinensituation.

Rudi Mair